

„Auf den Spuren von Emmy Roth – der vergessenen Tochter Hattingens“

Im Rahmen der Finissage am Sonntag, den 15. Januar 2017 ab 11 Uhr präsentiert eine Schülergruppe der Realschule Grünstraße Hattingen ihren Gewinnerbeitrag im Wettbewerb um den Dr. Otto-Ruer-Preis 2016.



STADT MUSEUM


Stadtmuseum Hattingen

Marktplatz 1–3
45527 Hattingen-Blankenstein

☎ (0 23 24) 204 – 35 22
🌐 stadtmuseum.hattingen.de
✉ stadtmuseum@hattingen.de

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag 15 – 18 Uhr
Samstag und Sonntag 11 – 18 Uhr

 HATTINGEN



FrauenGESTALTEN

21. November 2016 - 15. Januar 2017
Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1–3

Die Planung der Präsentation **FrauenGESTALTEN** basiert auf der Ausstellung des Kunstverein Hattingen e.V. „Eine starke Frau – ein starkes Leben“ zur Anneke-Preisverleihung im Frühjahr 2015. Das Thema „Starke Frauen“ rief im Vorfeld eine intensive Diskussion hervor, dass die Künstlerinnen und Künstler darüber hinaus das Engagement von Frauen spiegeln wollten, die auf den Kämpfen der Frauenrechtlerinnen ruhen und Veränderungen in allen gesellschaftlichen Bereichen erzielen und sich nicht nur auf die Wirkung einer Einzelperson festlegen lassen.

So kam eine beeindruckende Auswahl von weiblichen Berühmtheiten zustande, die ihre Schöpfer und Schöpferinnen inspiriert haben – ganz unterschiedlich und sehr persönlich – die Frauen, die ihrer Meinung nach eindrucksvoll gestaltet haben aber auch ganz hervorragende Frauengestalten waren. Die Zitate, die Portraits und Skulpturen zeigen u.a. Marie Curie, Coco Chanel, Edith Piaf, Camille Claudel, Else Ury oder Wangari Maathai.

Wir freuen uns, im Rahmen der Ausstellung ausdrücklich an die hervorragende Designerin Emmy Roth, geborene Urias, gebürtig in Hattingen, zu erinnern. Wir werden ihr die Finissage widmen. Die Performance von Annette Schulze-Lohoff, Hattingen, stellt eindrücklich die Schmerzen, das Leid und die Schuld von Frauen dar. Auch ihr künstlerisches Werk steht großteils unter dem Motto der unbedingt notwendigen freien Entfaltung aller Frauen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der verstorbenen Silke Hoppe, die durch ihre künstlerische Aussage und ihre lebhaften Diskussionsbeiträge speziell dieses Doppelprojekt stark beeinflusst hat und der wir an dieser Stelle nochmals ausdrücklich danken möchten.

Kunstverein Hattingen e.V.
Christiane Nicolai (Vors.)

Folgende Künstler*innen haben sich dem Thema gewidmet:

- Brigitte Altenhof
- Silke Hoppe
- Erika C. Koch
- Ursula Lindner
- Hanna Ludwig-Schmidhuber
- Alexandra Luczak
- Irmhild Schaefer
- Shari-Lena Schauberer
- Resi Schnieber
- Beate Sombetzki
- Ulla Steinwachs
- Elke Wallace
- Heinz-Dieter Wallace
- Käthe J.S. Wissmann

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem

KUNSTVEREIN HATTINGEN 

Zur Vernissage

**am Sonntag, den 20. November
um 16 Uhr**

laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Begrüßung:

Beate Schiffer, Kulturdezernentin Stadt Hattingen

Vortrag:

Sabine Schlemmer, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Sprockhövel

Einführung in die Ausstellung:

Gudrun Schwarzer, Leitung Stadtmuseum Hattingen

Musik: Johanna Mühlinghaus, Gesang, und Michiko Tashiro, Klavier, interpretieren Clara Schumann

Performance: Annette Schulze-Lohoff, Hattingen
„Vom langsamen Erröten der Hände“

